

Hamburg, 18. Oktober 2024

Hamburgische Kulturstiftung feiert 24. Stiftermahl für den guten Zweck

Spenden der 300 Gäste und Versteigerung von exklusiven Kulturerlebnissen bringen 302.000 Euro für die junge Kunst- und Kulturszene ein

Zu ihrem **24. Stiftermahl begrüßte die Hamburgische Kulturstiftung am 17. Oktober 2024** rund **300 Gäste** im **Großen Festsaal des Hamburger Rathauses**. Durch Spenden und die Versteigerung von »Kulturerlebnissen, die man nicht kaufen kann« kamen **insgesamt 302.000 Euro zusammen**. Das Stiftermahl ist eine der wichtigsten Benefizveranstaltungen der Hamburgischen Kulturstiftung. Die Stiftung fördert die Projekte von jungen Künstler*innen und der Kinder- und Jugendkultur in Hamburg und engagiert sich in gemeinschaftlichen Programmen wie dem »FREIRÄUME! Fonds für kulturelle Integrationsprojekte« für gesellschaftlich drängende Themen.

Zur Begrüßung spielte das **Marea Quartett** der »Initiative Jugend-Kammermusik Hamburg«. Das musikalische Bühnenprogramm gestalteten das Duo »**CelloFellos**« und die Wiener Singer-Songwriterin **Anna Mabo. Theresita Lieben-Seutter** führte durch das Programm und gemeinsam mit Auktionatorin **Eva-Maria Uebach-Kendzia** vom Auktionshaus Kendzia durch die Versteigerung von »**Kulturerlebnissen, die man nicht kaufen kann**«. Unter den Hammer kamen elf attraktive Lose – darunter Hausabende mit den Musiker*innen des Abends, eine Kunst-Tour in die Vereinigten Arabischen Emirate, ein Studio- und Ausstellungsbesuch mit Jakob Kudsk Steensen in Kopenhagen, ein Dinner auf der Bühne des St. Pauli Theaters und ein Graffiti-Workshop.

Kultursenator Dr. Carsten Brosda: »Das Stiftermahl leistet jedes Jahr erneut einen wichtigen Beitrag dazu, die junge Kulturszene in ihrer Vielfalt zu unterstützen. Ich hoffe, dass die Hamburgische Kulturstiftung mit der Versteigerung von einzigartigen Kulturlebnissen Lust auf eine nachhaltige Förderung der Kunst macht. Darüber bietet das Stiftermahl die Gelegenheit, die Kraft der Kunst und Kultur zu feiern.« **Gesa Engelschall**, geschäftsführender Vorstand der Hamburgischen Kulturstiftung: »Unsere Gesprächskultur ist mehr und mehr von Kompromisslosigkeit geprägt. Dabei ist eine offene Auseinandersetzung ohne festgefahrene Positionen in diesen herausfordernden Zeiten wichtiger denn je. Eine unverzichtbare Rolle spielen dabei die Künstler*innen. Sie entwerfen Alternativen und Gedankenspiele, über die es sich nachzusinnen lohnt. Sie regen uns zum Nachdenken an, eröffnen uns neue Blickwinkel und haben so das Zeug, die Welt zu formen. Wir danken allen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass wir die Kultur in Hamburg so verlässlich unterstützen können.«

Die **Hamburgische Kulturstiftung** ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts und fördert seit 1988 Kunst und Kultur in Hamburg. Schwerpunkte sind die Förderung des künstlerischen Nachwuchses sowie der Kinder- und Jugendkultur. Die Stiftung ist mit einem vergleichsweise geringen Kapital ausgestattet und betreibt aktives Fundraising. Die Mittel, die sie vergibt – im Jahr 2023 waren es 1,3 Mio. Euro – akquiriert sie durch Benefizveranstaltungen, einen Freundeskreis und Kooperationen mit anderen Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen. Darüber hinaus verwaltet sie unter ihrem Dach 18 Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds und Nachlässe. Die Hamburgische Kulturstiftung versteht sich als Vermittlerin zwischen Kulturschaffenden und privaten Förderern (Privatpersonen, Unternehmen, andere Stiftungen), die sich gemeinsam für eine kulturell aktive, lebendige Stadtgesellschaft stark machen. Aufgrund des Kriegs in der Ukraine initiierte sie zum Beispiel mit weiteren Stiftungen den im April 2024 nach zwei Jahren abgeschlossenen »ART CONNECTS – Hilfsfonds für schutzsuchende Kulturschaffende« und verstärkte die gemeinschaftliche »FREIRÄUME! Initiative für kulturelle Integrationsprojekte«, die kontinuierliche Angebote für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung ermöglicht.

Für weitere Informationen und Pressefotos wenden Sie sich bitte an:

Ilka von Bodungen, Hamburgische Kulturstiftung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 040 226 329 542, E-Mail: bodungen@kulturstiftung-hh.de